



**Intelligence and Terrorism  
Information Center at the Israel  
Intelligence Heritage &  
Commemoration Center (IIIC)**

14. Dezember 2008

## Die israelischen Sicherheitskräfte haben in Jerusalem eine Hamas-Zelle ausgehoben, von den zwei Aktivisten israelische Identitätsausweise besitzen. Pläne zur Entführung eines Grenzpolizisten und weiterer Anschläge konnten vereitelt werden<sup>1</sup>

---

1. In einer gemeinsamen Aktion des Allgemeinen Inlandssicherheitsdienstes (Shabak) und der Israel Police, Abteilung für arabische Angelegenheiten der Region Jerusalem, wurden im November **zwei Hamas-Aktivisten** in Jerusalem festgenommen. Die beiden stammen aus Ost-Jerusalem und besitzen israelische Identitätskarten. Sie planten verschiedene Anschläge, u.a. die Entführung eines Grenzpolizisten als Mittel für Verhandlung zur Freilassung von Hamas-Gefangenen.

2. Bei den zwei Festgenommenen handelt es sich um den 21-jährigen **Abdallah Abid** (verhaftet am 18. November) und den 19-jährigen **I'ad Abid** (verhaftet am 24. November) aus **Isawiya**, nördlich von Ost-Jerusalem östlich des Tempelbergs gelegen.



**I'ad Abid**



**Abdallah Abid**

---

<sup>1</sup> Gemäß Bericht des Allgemeinen Inlandssicherheitsdienstes SHABAK.

3. Im Verhör mit dem Shabak erklärten beiden, sie hätten in den letzten Monaten einige Anschläge geplant:

- a. Die Entführung von Grenzpolizisten, die an temporären Straßensperren zum Stadtteil Isawiya Wache standen. Die Entführung sollte mit Hilfe eines Traktors durchgeführt werden, der den Jeep der Grenzpolizisten rammen sollte. Danach sollten die Polizisten entführt werden. Ziel der Entführung sollte sein, ein **Druckmittel in den Verhandlungen** zur Freilassung von Hamas-Gefangenen aus israelischen Gefängnissen zu haben.
- b. **Entwendung von Polizeiwaffen.**
- c. **Schießanschlag** auf einen Armeekaserne nahe der Grenzpolizei.
- d. **Anschlag mit einem Modellflugzeug.** Die Verwendung von Sprengstoff wurde für diesen Anschlag in Betracht gezogen, welches Abdallah Abid besaß. Das Modellflugzeug sollte über einer nahe gelegenen Grenzwache gestartet werden.

4. Im Verhör gestanden die Beiden ebenfalls, in Isawiya Wahlurnen am Tag der Kommunalwahlen verbrannt zu haben (11. November 2008).

5. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Anschläge bauten sie Verbindung zu einem Waffenhändler auf und sammelten Gelder für den Ankauf einer Pistole. Bei der Durchsuchung ihrer Häuser wurden Elektroschocker, Gummigeschosse (ähnlich einer echten Pistole), Knüppel und Messer aufgefunden. Es wurden ebenfalls Gesichtsmasken und Handschuhe sichergestellt, die voraussichtlich auch bei den Anschlägen verwendet werden sollten.

## Zusammenfassung

6. Die Vereitelung der Hamas geplanten Terroranschlägen in Jerusalem ist ein weiteres Anzeichen für den **im letzten Jahr angefangenen Anstieg von Terroraktivitäten in Jerusalem** durch arabische Einwohner aus Ost-Jerusalem mit israelischem Identitätsausweis. Ein Indikator dafür ist die Anzahl der arabischen Festgenommenen aus Ost-Jerusalem, die in Terror-Aktivitäten verwickelt waren. Die Verwicklung von Anwohnern aus Ost-Jerusalem in Terror-Anschläge sticht besonders hervor angesichts der relativen Ruhe vor Terroranschlägen aus Judäa und Samaria<sup>2</sup> im letzten Jahr.

7. Zu erwähnen ist die **Motivation der Hamas bei der Entführung von israelischen Staatsbürgern**. Die Betonung liegt dabei auf Angehörigen der Sicherheitskräfte, um somit eine Verbesserung ihrer „Geheimwaffe“ zu erzielen, nämlich die Freilassung palästinensischer Gefangener. In den letzten Monaten hat sich diese Motivation durch die Absichtserklärungen

---

<sup>2</sup> Siehe Informationsbulletin vom 23. Juli 2008: [Jerusalem as a focus for terrorist attacks: increase in terrorist activity in Jerusalem and in the involvement of East Jerusalem residents](#)

formuliert, wie z.B. israelische Soldaten entführen zu wollen; in den eigens zur Entführung von Israelis durchgeführten Ausbildungstrainings der Hamas (und anderer Terrororganisationen) und sogar in den Anschlagversuchen (z.B. Entführungsversuch via unterirdischen Tunnel entlang des Sicherheitszauns zum Gazastreifen, der am 4. November 2008 von der IDF vereitelt werden konnte); Versuch einer Terrorzelle, nach Israel via Ägypten einzudringen, um **IDF-Soldaten zu entführen** und sie anschließend in den Gazastreifen zu verschleppen<sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> Siehe Informationsbulletin vom 26. Oktober 2008: [The Israeli security forces detained a terrorist from Rafah who infiltrated into Israel through Egypt.](#)